

Kulturprojekte in der St. Elisabeth-Kirche und Villa Elisabeth - Auswahl 2022, Seite 1

Themenbereich: Musiktheater, Tanztheater, Performance

KONTRAKLANG: THE LIZ | NGUYÊN + TRANSITORY

02.04.2022, VILLA ELISABETH

Das Trio The Liz präsentierte seine neueste Produktion No Comet. Das Stück zeigte eine Welt, in der die Dinosaurier niemals ausgestorben sind und sich zu intelligenten Lebewesen entwickelt haben – wie würde ihre Musik klingen? Danach spielten Nguyễn + Transitory ein elektronisches Duo-Set. Das Trio The Liz schwimmt in den Strömungen von experimenteller, improvisierter, jazziger, beatbasierter elektronischer und textlastiger Musik. Nguyễn + Transitory arbeiten im Grenzbereich von Klang, Performance und Installation hauptsächlich mit modularen Synthesizern und analogen Tonbändern.

Mit: The Liz & Nguyễn + Transitory

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

WAHRHEIT! - BACHS JOHANNESPASSION ALS ZEITGENÖSSISCHES MUSIKTHEATER

06.,07.04.+12.,13.04.2022, ST. ELISABETH

In einem Konzept, das die historische und sakrale Musik von Bachs Johannespassion mit zeitgenössischer Choreografie und weiteren theatralen Elementen in einer szenischen Aufführung verband, trafen Sichtweisen der europäischen und der asiatischen Kultur inspirierend aufeinander. In einer zeitgenössischen Bildsprache wurden Antworten auf die Frage nach individueller Wahrheit und Freiheit gegenüber einem übermächtigen Staatsapparat gesucht.

Mit: SingFest Choral Academy Hong Kong | Capella Angelica, der lautten compagney BERLIN, Reginald Mobley, Countertenor & Wolfgang Katschner, musikalische Leitung

Eine Koproduktion der lautten compagney BERLIN, des SingFest HONGKONG, der Thüringer Bachwochen. In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kultur Büro Elisabeth

BAM! BERLINER FESTIVAL FÜR AKTUELLES MUSIKTHEATER 2022

08.-10.04.2022, VILLA ELISABETH

Zum dritten Mal nun beherbergte das Kultur Büro Elisabeth einen wichtigen Teil von BAM! Berliner Festival für aktuelles Musiktheater, dem erfolgreichen Festival der freien Musiktheaterszene Berlins. Für drei Tage wurde die Villa Elisabeth zum Ort von Installationen und digitalen Arbeiten der Szene. Mit ihrem prall gefüllten Programm von insgesamt 40 Aufführungen an fünf Tagen demonstrierte diese dritte Ausgabe des Festivals Kreativität und ungebrochenen Lebenswillen dieser Szene in schwierigen Zeiten. In der Villa Elisabeth: PYTHO von GAMUT INC – retro-futuristic machine music & music theatre | READING MUSIC von Ensemble KNM & Friends Berlin | liedmovies – eine mediale galerie von Luise Kautz, Pia Davila, S. Janssen & V. Matcka

Veranstalter: ZMB – Zeitgenössisches Musiktheater Berlin e.V. in Kooperation mit dem KBE.

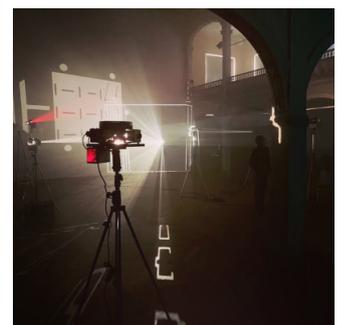


Foto: Kultur Büro Elisabeth

LULLULA MUSIC PRÄSENTIERT KINDERLIEDER! - SZENISCHES KINDERKONZERT

07.05.2022, VILLA ELISABETH

Mit Kinderlieder! wurde ein neues Format für Baby- und Kinderkonzerte erforscht: der klassische Liedvortrag, neu interpretiert – aus der Perspektive eines kleinen Kindes. Das Erzählen von Geschichten ist das Herzstück sowohl des Gesangs als auch der musikalischen Erfahrung eines Kindes. In jedem Kinderlieder-Programm woben der Pianist Jonathan Ware und die Sängerin Simone Easthope-Moser eine märchenhafte Geschichte in ihre Darbietung ein, die sich aus dem vorliegenden poetischen und musikalischen Material speiste. Die Darsteller*innen nahmen das Publikum mit auf eine Reise, an der es aktiv teilnehmen konnte.

Mit: Jonathan Ware, Klavier und Simone Easthope-Moser, Sopran

Veranstalter: Lullula Music in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

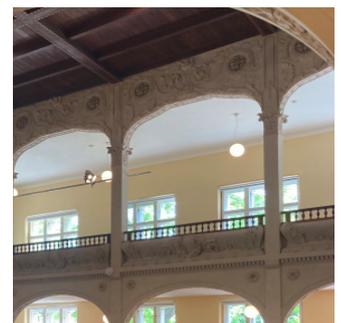


Foto: Kultur Büro Elisabeth

FRANÇOIS SARHAN: HALSÜBERKOPF MIT DEM ENSEMBLE MOSAIK

25.05.2022, ST. ELISABETH

Wo die Grenze zwischen Wissenschaft und Fantasie verläuft, ist eine Frage, die von jeher den veränderlichen Weltbildern von Orten und Epochen unterworfen war: Was überprüfbarer Fakt ist und welche Information frei erfunden, hat uns in jüngerer Zeit besonders umgetrieben. Virtuos wandelte der Komponist François Sarhan in seinen Arbeiten auf diesem schmalen Grat. Mit dem ensemble mosaik schuf er während des Lockdowns 2021 eine „Encyclopaedia online“. „HALS-ÜBERKOPF“ ist eine Fortführung dieser Arbeit auf der Bühne und im Film.

Mit: ensemble mosaik | Konzept/Regie/Text/Schnitt: François Sarhan

Veranstalter: ensemble mosaik in Zusammenarbeit mit Klangwerkstatt Berlin und Kultur Büro Elisabeth. Im Rahmen des Performing Arts Festival.



Foto: Paula Reissig

NOVOFLOT: WIR SIND SO FREI #1 FIDELIO

26.-28.05.2022, VILLA ELISABETH

Novoflot ließen – im Rahmen des Performing Arts Festivals – Beethovens Fidelio als Echo einer Freiheitsoper erklingen: In einer Ausstellungsperformance für Trompete, Sound-Installation, Tasten und Stimmen erschienen inmitten eines Stelenfelds akustischer Quellen und Artefakte die Errungenschaften der französischen Revolution als längst vergessene Attribute. Das Trompetensignal, einst die heilbringende Botschaft vom vermeintlichen Happy End war Grundstein einer Versuchsanordnung für den Trompeter Damir Bacikin, der im White Cube mit einem Ensemble von Performern das utopistische Potential der Oper sowie Beethovens musikdramaturgischen Findungsprozess untersuchte.

Veranstalter: novoflot in Kooperation mit dem KBE. Im Rahmen des Performing Arts Festival.



Foto: Paula Reissig

ENSEMBLE UNITEDBERLIN: RESISTANZ

03.06.2022, ZIONSKIRCHE

Durch diese Zusammenarbeit von dem Komponisten Lutz Glandien und dem Choreographen Jiří Bartovanec entstand im Jahr 2021 eine eigens für die Zionskirche geschaffene Komposition und Choreographie, basierend auf einem Gedicht von Mireille Gansel. Das Werk ist eine künstlerische Recherche zum Begriff des Widerstands und gegen spaltende Entwicklungen. Umgesetzt wurde es von Tänzer*innen aus Tschechien und aus Berlin, musikalisch verantwortlich waren Johanna Knauth (Sopran) und das ensemble unitedberlin unter der Leitung von Erich Wagner. Nach der Verschiebung der Premiere aufgrund der Pandemie konnte das Stück zum ersten Mal vor einem Live Publikum aufgeführt werden.

Veranstalter: ensemble unitedberlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Bernd Uhlig

CANTI LUSSURIOSI E SERIOSI – LÜSTERNE UND ERNSTE GESÄNGE

19.06.2022, VILLA ELISABETH

Canti Lussuriosi e Seriosi, uraufgeführt am 8. Mai 2022 in Kattowitz, überführte die Spannung zweier höchst unterschiedlicher Texte in den musikalischen Raum. Das Publikum erwartete ein sinnlich-mystisches Erlebnis auf verschiedenen Ebenen: instrumentaler Klang, gesungenes & gesprochenes Wort, elektronische Musik & Bewegung formierten sich im Raum zu einem Ganzen. Programm: CANTI LUSSURIOSI E SERIOSI von Tomasz Prasqual für Sopran, Mezzosopran, Sprecher, ein doppeltes Solistenensemble und elektronische Klänge

Mit u.a.: Joanna Freszel, Sopran | Marta Wryk, Mezzosopran | Tomasz Prasqual, Sprecher & Ensemble OMN/Orkiestra Muzyki Nowej

Veranstalter: Tomasz Prasqual in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

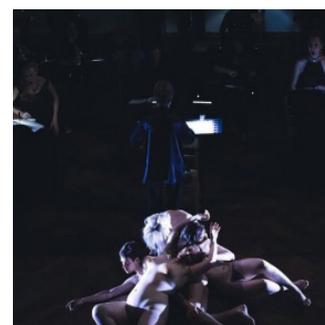


Foto: Oskar Sadowski

GROW

28.-30.07.2022, ST. ELISABETH

Während der Pandemie ging der Choreograph Maher Abdul Moaty, wie viele Menschen oft spazieren und begann, sich mit Bäumen zu beschäftigen. Bäume sind ein lebendiges, kraftvolles Bindeglied zwischen Himmel und Erde und Zeiten. In ihrer Nähe finden wir Trost und schöpfen neue Energie. „Grow“ setzte die Morphologie der Bäume in Beziehung zum menschlichen Körper und zur menschlichen Seele. Bäume waren auf der Bühne präsent und erwachten im Zusammenspiel der Tänzer*innen, der Zweige und Äste zur ureigenen Musik ihrer Blätter und Stämme in immer neuen Konstellationen, die unsere Nähe zu den Bäumen spürbar machen, erneut zum Leben.

Mit u.a.: Mouafak Aldoabl, Abdullah Hatem, Sarah Al Faouri, Maamoon Bakour (Tanz)

Fenster zum Osten - shibak sharqi gGmbH in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

UNDER MY GAZE - RENAE SHADLER & COLLABORATORS

28.-31.07.2022, KIRCHPARK ST. ELISABETH

Die Sonne blickt auf die Erde, sie schöpft und zerstört Leben, sie ist der Antrieb unserer Ökosysteme. Under my Gaze ist ein Ritual unserer Zeit, das die Choreografin Renae Shadler zusammen mit Aerocene kreiert hat - eine mit Luft gefüllte, vom Wind getragene und nur von der Sonne angehobene Skulptur. Die Aerocene-Skulptur verband die geerdeten Tänzer*innen mit luftigen und kosmischen Welten in einer sich wandelnden Landschaft aus schattenhaften Kreaturen und verschmelzenden Formen.

Mit: Geraldine Arnold, Ally Bisshop, Mickey Mahar, Samuel Hertz, Maikon K, Camille Lacadee, Dorota Michalak, Renae Shadler, Undine Sommer, Dörte Wolter

Eine Produktion von Renae Shadler & Collaborators mit der Aerocene Foundation und dem KBE



Foto: Piotr Pietrus

TANZ IM AUGUST - DAINA ASHBEE: J'AI PLEURÉ AVEC LES CHIENS

09.-11.08.2022, ST. ELISABETH

Ausgangspunkt für das erste Gruppenstück der kanadischen Choreografin Daina Ashbee war die Erkundung eines Gefühls: des Trosts, den wir verspüren, wenn wir unsere Hunde an uns drücken, mit unseren hündischen Gefährt*innen heulen. Inmitten von Geknurre, Gekläffe, Tränen und Rufen stiegen männliche und weibliche Körper auf allen Vieren kreuz und quer übereinander und durchliefen dabei tranceartige Zustände von Schmerz und Unterwerfung. Ashbee verweigerte sich kolonialistischen und kapitalistischen Kategorien und schaffte so einen Raum für Flüchtliges, Vergängliches und Entblößtes.

Mit u.a.: Angélica Morga, Irene Martínez, Greys Vecchionacce, Gabriel Nieto (Tanz)

Veranstalter: Tanz im August | HAU Hebbel am Ufer in Kooperation mit dem KBE



Foto: Kultur Büro Elisabeth

TANZ IM AUGUST - JEFTA VAN DINTHER: UNEARTH

13.-16.08.2022, ST. ELISABETH

In einer reduzierten Choreografie für Körper und Stimme ergründete der in Berlin ansässige Jef-ta van Dintther das menschliche Verlangen, Vergangenes wiederzubeleben und noch einmal zu erleben. Zehn Tänzer*innen entdeckten in einer Durational Performance den schier unerschöpflichen psychischen und physischen Einfallreichtum unseres Körpers. Die Intensität der Wiederholung zog das Publikum in ihren Bann und ludt dazu ein, in introspektiver Muße zu verweilen. "Unearth" erkundete den Körper als Material und stellt Zugehörigkeit, Sinn und Sterblichkeit als gesellschaftliche und spirituelle Konstrukte heraus.

Mit u.a.: Juan Pablo Camara, Emeka Ene, Leah Katz, Gyung Moo Kim, Leah Marojevic (Tanz)

Veranstalter: Tanz im August | HAU Hebbel am Ufer in Kooperation mit dem KBE



Foto: Jubal Battisti

RÉBELLES! LE FESTIVAL

19.-21.08.2022, ST. ELISABETH

réBelles! war ein Lied-Erlebnis in vier Räumen: Vierge, Sirène, Héroïne, Ophélie. Eine imaginäre Ausstellung weiblicher Archetypen von 1900 bis 2020 analog zu mehr als 100 Jahren Frauenrechtsbewegung. Mit Videokunst, Choreographie und Kostüm wurde réBelles! als „le concert“ performativ lebendig. Mit dem Untertitel „portraits lyriques“ begann réBelles! als CD-Produktion in Koproduktion mit dem Deutschlandfunk. Wie die „neue Frau“ um 1920 aussah und wie heute der Diskurs um weibliche Selbstbestimmung mit female empowerment aussieht, erfragte, betrachtete, diskutierte réBelles! ästhetisch.

Mit: Josefine Göhmann, Sopran | Mario Häring, Klavier

Veranstalter: Lied-Duo Göhmann-Häring GbR in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

WHO'D HAVE THOUGHT THAT SNOW FALLS – PERFORMATIVE VIDEO-CHOR-KLANGINSTALLATION

27.-28.08.2022, ST. ELISABETH

Wie Fenster hingen drei großformatige Projektionswände im leeren Raum. Darauf Bilder – Landschaften aus der Region Luhansk und ukrainische Frauen. Ihre Gesänge wechselten sich ab mit einem Chor, der live und dialogisch mit ihnen interagierte. Doch obwohl sie durch Zeit und Raum voneinander getrennt waren, entstand der Eindruck einer starken Verbundenheit zwischen dem Hier und dem Dort. Diese Inszenierung fragte nach der Wirkung der Stimme. Die performative Installation war nicht nur ein berührendes Klang- und Bilderlebnis, sondern ließ sich auch als eine Zeitkapsel für künftige Generationen verstehen.

Mit in Berlin lebenden Laiensängerinnen, Sängerinnen aus Bilolutzk, Osinove, Horodyschtsche

Veranstalter: Matthias Schönijahn in Kooperation mit Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

SCHWEBSTOFF FÜR 9 STIMMEN

27.-29.08.2022, VILLA ELISABETH

Schwebstoff für 9 Stimmen ist ein Musiktheaterstück von Moritz Gagern, uraufgeführt von dem Vokalensemble The Present. Der Titel Schwebstoff leitet sich davon ab, dass die scheinbar leere und neutrale Luft voll von Stoffen ist, die klein und leicht genug sind, um in ihr zu schweben und eingeatmet zu werden, was zu sanitären und ökologischen Krisen führen kann, wie wir wissen. Zum anderen ist auch Musik ein Schwebstoff: ohne Luft kann der Schall sich nicht ausbreiten und ohne Schall gibt es keine Stimme. Kann der Gesang die Luft plastisch formen, so dass sie selbst hörbar wird? Kann das Medium sprechen, der Bote selbst zum Motiv werden?

Mit: The Present Vokalensemble

Veranstalter: Moritz Gagern in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

KLÁRI - SUITE

18.09.2022, VILLA ELISABETH

Selten aufgeführte Musikwerke von Béla Bartók, Unsuk Chin, Peter Eötvös und Maurice Ravel trafen auf virtuose Videokompositionen des Künstlers Robert Pflanz. Zwischen Echo und Dialog spinnte sich eine poetische und multisensorische Erkundung der Leidenschaft. KLÁRI-SUITE ist ein von der Sopranistin Sarah van der Kemp entwickelter Konzertabend für Gesang, Klavier und Video. Auf einzigartige Weise traten Musik und Videokunst in Dialog – organisch entwickelt aus geteilten formalen und expressiven Aspekten.

Mit: Sarah van der Kemp (Gesang/Konzept) | Yejin Gil (Piano) | Robert Pflanz (Video) | Aaron Dan (Special Guest)

Sarah van der Kemp in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

SUITE CUBIC - BACH FÜR BAROCKCELLO, BEATBOX UND TANZ!

23.-25.09.2022, VILLA ELISABETH

Eine unerwartete Konstellation für einen einzigartigen Trialog? Eins bleibt jedoch gewiss: Bachs Cellosuiten sind wie ein barockes Gebäude, ein architektonisches Kunstwerk mit klassizistischen Strukturen. Auch wenn man es auf den Kopf stellt, steht es immer noch. Mit dem Grundsatz „Musik ist gleich Bewegung, ist gleich Geräusch“ entwickelten die drei Ausnahmekünstler*innen mit dem Material der ersten beiden Suiten ein Werk für Barockcello, Beatbox und Tanz.

Mit: Julia Kursawe, Künstlerische Leitung, Konzept, Arrangements, Barockcello und Cello Piccolo | Yui Kawaguchi, Choreographie, Tanz | Daniel Mandolini, Beatboxing, Live Looping

Eine Produktion von Julia Kursawe, Koproduktion Yui Kawaguchi | Mendora GbR

In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

FLEISCH & GEIST | MUSIKTHEATER ZWISCHEN ANDACHT UND BEGEHREN

20.-23.10.2022, ST. ELISABETH

Nico and the Navigators widmeten sich anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz dem Werk des frühbarocken Komponisten. Das szenische Projekt „Fleisch und Geist“ fragte nach inneren und äußeren Koordinaten seiner Kunst, nach himmlischem Glauben und irdischem Begehren. Die historisch informierte Aufführungspraxis diente dabei nicht als unerschütterlicher Sockel eines Denkmals, sondern als vibrierende Plattform für die Wiederbelebung des Künstlers in seinen und unseren Klangwelten, die sich in unterschiedlichen Spielformen – Musik, Tanz, Gesang, Sprache – auf Augenhöhe begegneten.

Mit u.a.: Elfa Rún Kristinsdóttir, Barockvioline | Florian Graul, Tanz & Breakdance, Choreographie

Veranstalter: Nico and the Navigators in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Buero Elisabeth

KONTRAKLANG: PORTRAITS DE VOIX VON ALESSANDRO BOSSETTI

05.11.2022, VILLA ELISABETH

KONTRAKLANG präsentierte die Berlin-Premiere von Alessandro Bosettis 2021 uraufgeführtem Musiktheater „Portraits de voix“. Darin zeichnete der Komponist und Klangkünstler ein vielstimmiges Portrait einer fiktiven Familie anhand dekontextualisierter Stimmen, die im Verlauf eines Sommers in Italien aufgenommen wurden. Drei weibliche und drei männliche Stimmen repräsentierten insgesamt drei Generationen. Das Material wurde zerlegt und zu einem Palimpsest zusammengefügt, aus dem eine vokale Polyphonie entstand.

Mit: Alessandro Bosetti, Komposition, musikalische & künstlerische Leitung & Neue Vocalsolisten Stuttgart

Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

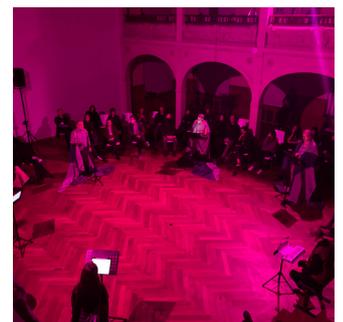


Foto: Kultur Büro Elisabeth

BUZZING BRIDGE

12.-14.11.2022, ST. ELISABETH

Im Musiktheater BUZZING BRIDGE spielte Sounding Situations durch, wie der Vorgang des Abspielens uns zu dem macht, was wir sind. Die Performer*innen wurden zu Tonträger*innen, die die Bühne zu einem klingenden Verhandlungsraum machten.

BUZZING BRIDGE wurde in Berlin und Bujumbura aufgeführt: zeitgleich und andersherum gingen burundische und ruandische Künstler*innen auf die Suche nach dem, was eine Aufnahme lohnt.

Mit u.a.: Sofia Borges, Michael Thieke, Klaus Janek, Milena Kipfmüller, Josué Mugisha, Musik | Eric 1key, Katharina Meves / Josué Mugisha, Claudia Munyengabe, Alain Butoyi, Performance
Veranstalter: Sounding Situations in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

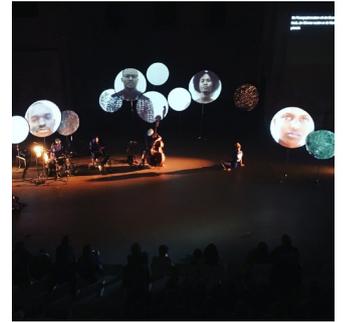


Foto: Kultur Büro Elisabeth

REIHE DES ENSEMBLE UNITEDBERLIN: X³ – IANNIS XENAKIS

28.-30.05.2022, ST. ELISABETH

Das ensemble unitedberlin widmete Iannis Xenakis anlässlich seines 100. Geburtstags drei Abende, die unterschiedliche Schwerpunkte seines reichen Schaffens beleuchteten:

am 28.5. abstraktes Ballett „Kraanerg“ aus 1968/1969, am 29.5. ein Geburtstagskonzert mit szenischer Einrichtung und am 31.5. das Musiktheater Oresteia.

Zur Realisierung der unterschiedlichen Formate und um das von Xenakis geschaffene Universum zu präsentieren, arbeitete das ensemble unitedberlin mit u.a. Jiří Bartoň, Arturo Tamayo, Vladimir Jurowski, Musicatreize, dem Vocalconsort Berlin, dem Staats- und Domchor Berlin, Patrice Balter, Anisha Bondy und Roland Hayrabedian zusammen.

Veranstalter: ensemble unitedberlin in Kooperation mit Kultur Büro Elisabeth.

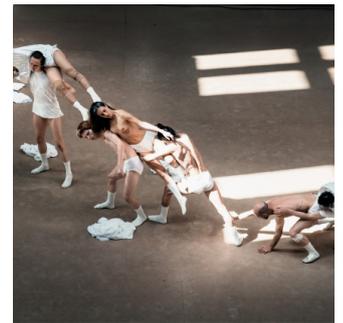


Foto: Mathias Bothor

DER PERFEKTE LOVESONG - SZENISCHES KONZERT MIT ANDREAS KERN

14.01.2023 & 20.-21.01.2023, VILLA ELISABETH

In seinem Soloabend begab sich der Pianist Andreas Kern mit dem Publikum auf die Suche nach dem perfekten Liebesong. Im richtigen Moment die richtigen Klänge zu hören, das stärkt unsere Emotionen. Vor allem in Sachen Liebe funktioniert das gut, noch dazu, wo es abertausende von Liebesliedern gibt. Ein szenisches Konzert, das über Liebe und den Wunsch nach mehr Emotionalität erzählte und Werke u.a. von Frédéric Chopin, Richard Strauß und Yiruma präsentierte. Andreas Kern führte musikalisch und spielerisch durch den interaktiven Abend mit der Frage, wie er nur in jedem Moment das immer passende Musikstück für seine Gäste spielen kann?

Mit: Andreas Kern, Pianist | Benjamin Truong, Regie | Katharina Engel, Dramaturgie
Veranstalter: Piano Battle GbR in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

LA CAGE: OISEAU - PERFORMANCE

21.-24.02.2023, ST. ELISABETH

Was wird noch zu hören sein, in einer Zeit, in der die Vögel verschwunden sind? In einer nicht mehr so weit entfernten Zukunft traten die Besucher*innen in ein polyphones Stimmgeflecht ein, gesponnen aus verschütteten Erinnerungen an das, was mal zu hören war und was wir mal gehört zu haben glauben. Die drei Performer*innen Jessica Gardani, Josefine Mühle und Antoine Sarrazin verkörperten hybride Vogelwesen, die die Grenze zwischen Mensch, Maschine und Tier lange hinter sich gelassen haben. Aus Vogelstimmen und ihren Imitationsschleifen bildete sich eine von Michael Rauter komponierte musikalische Ornithologie, die über unsere spezieeigene Wahrnehmung hinausreicht. Mit: Jessica Gadani, Josefine Mühle, Antoine Sarrazin (Performance)
Veranstalter: Eine Produktion von La Cage in Kooperation mit u.a. dem Kultur Büro Elisabeth.

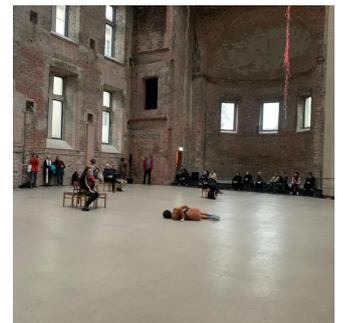


Foto: Kultur Büro Elisabeth

RÉBELLES! LE CONCERT

01.04.2023, ST. ELISABETH

réBelles! war ein Lied-Erlebnis in vier Räumen: Vierge, Sirène, Héroïne, Ophélie. Eine imaginäre Ausstellung weiblicher Archetypen von 1900 bis 2020 analog zu mehr als 100 Jahren Frauenrechtsbewegung. Mit Videokunst, Choreographie und Kostüm wurde réBelles! als „le concert“ performativ lebendig. Mit dem Untertitel „portraits lyriques“ begann réBelles! als CD-Produktion in Koproduktion mit dem Deutschlandfunk. Wie die „neue Frau“ um 1920 aussah und wie heute der Diskurs um weibliche Selbstbestimmung mit female empowerment aussieht, erfragte, betrachtete, diskutierte réBelles! ästhetisch.

Mit: Josefine Göhmann, Sopran | Mario Häring, Klavier

Veranstalter: Lied-Duo Göhmann-Häring GbR in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

YAHON CHANG: FLOATING POETRY, MEANDERING MINDSCAPE

29.04.2023, ST. ELISABETH

Anlässlich des Berlin Gallery Weekend präsentierte das Yahon Chang Studio „Floating Poetry, Meandering Mindscape“, eine 60-minütige Solo-Malerei-Performance des führenden taiwanesischen Kalligraphen Yahon Chang.

Diese einzigartige Aufführung wurde von Manu Park kuratiert und von Adele Bitter am Violoncello und Holger Groschopp am Klavier zu Kompositionen von Isang Yun musikalisch begleitet.

Programm: Floating Poetry, Meandering Mindscape: Solo Painting Performance mit Yahon Chang
Mit: Adele Bitter, Violoncello | Holger Groschopp, Klavier

Veranstalter: Yahon Chang Studio in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto: Kultur Büro Elisabeth

UNDER MY GAZE - RENAE SHADLER & COLLABORATORS

16.-18.06.2023, KIRCHPARK ST. ELISABETH

Die Sonne blickt auf die Erde, sie schöpft und zerstört Leben, sie ist der Antrieb unserer Ökosysteme. Under my Gaze ist ein Ritual unserer Zeit, das die Choreografin Renae Shadler zusammen mit Aerocene kreiert hat - eine mit Luft gefüllte, vom Wind getragene und nur von der Sonne angehobene Skulptur. Die Aerocene-Skulptur verband die geerdeten Tänzer*innen mit luftigen und kosmischen Welten in einer sich wandelnden Landschaft aus schattenhaften Kreaturen und verschmelzenden Formen.

Mit: Geraldine Arnold, Ally Bisshop, Mickey Mahar, Samuel Hertz, Maikon K, Camille Lacadee, Dorota Michalak, Renae Shadler, Undine Sommer, Dörte Wolter

Eine Produktion von Renae Shadler & Collaborators mit der Aerocene Foundation und dem KBE



Foto: Piotr Pietrus